

# Covid-19 Umfrage Fakultät Nachhaltigkeit – Ergebnisse Studierende

Erhebungsrunde #1: März und Juli/August 2020

Erhebungsrunde #2: März/April 2021

## 1. HERAUSFORDERUNGEN

Durch die Covid-19 Pandemie erfahren die Studierenden viele Herausforderungen, sowohl im universitären Kontext, als auch privat:

Studienbezogene Herausforderungen:

- Schwierigkeiten, einen geeigneten Ort zum Lernen und Studieren zu finden (eigenes Zimmer zu klein, keine Privatsphäre, Bibliothek geschlossen, etc.)
- Sehr hohe Bildschirmzeit
- Fehlende Interaktion mit anderen Studierenden und Lehrenden
- Technische Herausforderungen (schlechte Internetverbindung, nicht kompatible Geräte, etc.)
- Motivationsprobleme

Private Herausforderungen:

- Mit Abstand am häufigsten genannt: Einsamkeit und sehr stark reduzierte soziale Kontakte
- Finanzielle Schwierigkeiten und Verlust der Arbeitsstelle
- Verantwortung für die Pflege von Angehörigen, was Zeit und Energie benötigt
- Keine klare Trennung zwischen Arbeit/Studium und Freizeit
- Generelle Unsicherheit und Sorge um andere Menschen und die Entwicklung der Pandemie
- Keine Abwechslung zum Alltag, abschalten ist nicht möglich
- Hoffnungslosigkeit, dass sich die Situation bald bessert
- psychische Probleme/Erkrankungen
- Schwierige Wohnsituation und keine Möglichkeit auszuziehen
- fehlende Bewegung

Unterschiede zum Beginn der Pandemie:

- Gewöhnung an die Situation (weniger Angst, mehr Gelassenheit)
- Verlust der Hoffnung in die Politik, Enttäuschung
- Motivationslosigkeit und Frust sind gestiegen
- Verkleinerung des sozialen Umfeldes
- Verschlechterung der mentalen und physischen Gesundheit
- Mehr Stress
- Sehnsucht nach Abwechslung ist gestiegen

## 2. AUSWIRKUNGEN

Die Pandemie-Situation und die oben genannten Herausforderungen haben verschiedene Auswirkungen auf die Studierenden:

Auswirkungen auf das Studium und die Karriere:

- Mit Abstand am häufigsten genannt: Weniger Konzentration und Motivation für das Online-Studium
- Geringere Leistungsfähigkeit, man braucht länger für Aufgaben
- Die Qualität der eigenen Leistungen und Prüfungen scheint abzunehmen, viele erwarten auch schlechtere Benotung
- Kein Spaß mehr am Studium
- Wunsch, das Studium möglichst schnell abschließen zu wollen

- Gedanken, das Studium abzubrechen oder zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuführen
- Verschiebung der Abschlussarbeit, weil Datenerhebung aktuell nicht möglich ist
- Positive Effekte: Abschlussarbeit schreiben ohne Ablenkung, mehr Zeit für das Studium wegen Verlust des Nebenjobs, Möglichkeiten, andere Module zu besuchen; arbeiten in eigener Geschwindigkeit
- Mögliche Verzögerung vom Beginn des Masterstudiums und kurzfristig schlechtere Jobeinstiegsmöglichkeiten

Auswirkungen privat:

- Aktivitäten benötigen generell mehr Energie und Zeit
- Starke Auswirkungen auf die mentale Gesundheit: Viele berichten von hohem Druck, Stress und Angst, einige auch von Depressionen
- Auch die physische Gesundheit ist beeinflusst: Kopfschmerzen, Muskelverspannungen, verschlechterte Sehkraft
- Einige haben nicht von negativen Effekten berichtet oder positiv herausgehoben, dass durch die Pandemie neue Perspektiven und Ideen entstehen

### 3. STRATEGIEN ZUM UMGANG

Um mit den genannten Herausforderungen und Auswirkungen umzugehen, haben Studierenden verschiedene Strategien erwähnt:

Studienbezogene Strategien:

- Weniger Kurse belegen
- Eigene Erwartungen an Leistungen heruntersetzen und potentiell schlechtere Noten akzeptieren
- Einen angenehmen Arbeitsplatz einrichten
- Geeignete Lernorte schaffen (eigene Wohnung verlassen)
- Lernen in Gruppen und Austausch und Kommunikation mit Kommilitonen

Strategien für das private Umfeld:

- Akzeptanz der Situation
- Mit Familie, Freunden, Mitbewohnern und Kommilitonen in Kontakt bleiben und Zeit verbringen
- Yoga und Meditation
- Selbstfürsorge
- Sport, körperliche Aktivität und mehr Zeit draußen verbringen
- Aktives Zeitmanagement (Bildschirmfreie Zeiten, festgelegtes Ende der Arbeits-/Lernzeit)
- Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen (psychologische Unterstützung)
- Weniger Nachrichten konsumieren
- Aktive Reflektion der Pandemie und der Situation (z.B. durch ein Tagebuch, Gespräche mit anderen, Forschungsansatz, etc.)
- Einige haben aber auch keine Bewältigungsstrategien, reagieren mit Verdrängung

### 4. UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE UNIVERSITÄT

Basierend auf der Situation zwischen März und Juli/August 2020 (je nach Ausfülldatum) haben die Studierenden folgende Unterstützung durch die Universität und Fakultät wahrgenommen:

- Schneller Wechsel zu Online-Lehre
- Manchmal explizit positiv genannt: Lernmaterial (z.B. Videos) und gewählte Online Formate
- Hilfsbereitschaft der Mitarbeitenden bei Problemen (z.B. Bibliothek, Administration, etc.)
- Kommunikation und Updates per E-Mails (allerdings manchmal sehr spät)

- Nach Wiedereröffnung: Bereitstellung von Arbeitsplätzen, Bibliothek, Druckern (allerdings auch Kritik, dass sie so lange geschlossen waren)
- Einige sagen, sie haben keine Unterstützung bekommen

Basierend auf der Situation im März/April 2021 haben die Studierenden folgende Unterstützung durch die Universität und Fakultät wahrgenommen:

- Verlängerung der Regelstudienzeit
- Mentoring Umweltwissenschaften
- Veranstaltungen zu mentaler Gesundheit
- Onlineformate zum gemeinsamen Schreiben: "Zeit zum Schreiben!" vom Schreibzentrum
- Onlineformate, um andere Studierenden zu treffen, z.B. von Universitätseinrichtungen oder Initiativen (wird teilweise nicht wahrgenommen, weil die Studierenden nicht noch mehr Zeit vor dem Laptop verbringen wollen)

Als positiv wurden bewertet:

- Informations-E-mails der Universität
- Mühe, die ins digitale Lehrangebot gesteckt wurde
- Teilweise Erleichterungen bei Online-Klausuren
- Teilweise Unterstützung vom Lehrpersonal bei Verlängerungsanträgen des BAFöGs
- Arbeitgeber\*innen an der Uni sind verständnisvoll für die Situation der studentischen Hilfskräfte

Kritik:

- zu hoher Workload
- Professor\*innen nehmen zunehmend weniger Rücksicht auf die Situation der Studierenden
- Informationen sind teilweise nicht auf Englisch erhältlich
- 7/16 Studierende geben an keine oder kaum Unterstützung zu erhalten

## 5. VORSCHLÄGE UND WÜNSCHE ZU WEITERER UNTERSTÜTZUNG

Die Studierenden haben folgende Vorschläge und Wünsche zu weiterer Unterstützung durch die Universität und Fakultät geäußert:

Universitäts-Level:

- flächendeckender Wechsel zu Präsenzveranstaltungen, sobald möglich (Wechsel-Modell wird als nicht hilfreich wahrgenommen)
- Arbeitsplätze an der Universität (Bibliothek, Seminarräume)
- Studiengebühren verringern
- weitere Verlängerung der Regelstudienzeit
- Bessere, weniger kurzfristige Kommunikation und Updates
- Mehrfach genannt: psychologische Hilfe und Veranstaltungen über mentale Gesundheit anbieten, Soft Skill Beratung (z.B. Zeitmanagement, Stressresilienz)
- Studierende wünschen sich, dass die Universität sich vermehrt politisch äußert und sich für die Interessen der Studierenden einsetzt

Fakultäts- und Modul-Level:

- Mehr Verständnis und Empathie für die Situation und Herausforderungen der Studierenden
- Anpassung der Benotung
- Mehr Flexibilität der Lehrenden, z.B. Änderung des Prüfungsdatums, Feedback mehr berücksichtigen
- Reduktion des Arbeitspensums
- Spezifische Vorschläge zur Online-Lehre:

- Onlineveranstaltungen ansprechend gestalten, Onlinetools sinnvoll einsetzen, nicht einfach Präsenzformate online durchführen
- Videos statt Zoom-Vorlesungen, mehr Moodle-Kurse
- Anstelle von Onlineveranstaltungen ggf. Veranstaltungen draußen anbieten
- Wunsch nach einheitlichen Regeln für alle Module, z.B. keine (gefühlte) Kamerapflicht (wird teilweise als ablenkend empfunden und verursacht Stress)
- Veranstaltungen auf 1,5h begrenzen, keine 8h-Blockseminare online
- Dozierende sollen konsequent Pausen einplanen und einhalten
- Möglichkeit anbieten, dass Studierende im Anschluss an Onlineveranstaltungen den Dozierenden Fragen stellen können
- Kontrolle, ob jemand bei Onlineveranstaltungen mit externer Software mitschneidet
- Spezifische Vorschläge zu Prüfungsleistungen:
  - Mehr Flexibilität bei Prüfungsleistungen, z.B. andere Prüfungsformate als Klausuren anbieten, Option anbieten, Prüfungsleistungen allein abzulegen (nicht als Gruppenarbeit)
  - mehr Technikzeit bei Onlineklausuren

Verwaltungs-Level:

- Konsequente Bereitstellung von allen Informationen in englischer Sprache
- FAQ-Seite des Studierendenservice
- Zuständigkeiten klar kommunizieren

Kontaktdaten, ergänzende Zitate und alle Ergebnisse finden Sie außerdem [hier](#).